Mittwoch, 10. August 2016
Nr. 32 / 78. Jahrgang

www.rheinischer-anzeiger.de

Rheinischer Anzeiger

FIPS extra
Kostenlos an alle Haushalte

Mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Dormagen und Amtsblatt der Gemeinde Rommerskirchen

Linkshänder verpflichtet

Der Handball-Drittligist TSV Bayer Dormagen zählt künftig Linkshänder Mathis Pötzsch zu seinem Kader.

Seite 12

Innenstadt länger geöffnet

An jedem zweiten Donnerstag im Monat können die Angebote der Flaniermeile bis 21 Uhr genutzt werden.

Seite 3

Sommerparty des Jahres

Am Samstag, 13. August, bringen unter anderem „Captain Jack", „DJ Tomekk" und die „Hot Banditoz" ab 16 Uhr das Publikum zum Schwitzen. *Foto: R. Becker*

Seite 3

Vorplanung der Deichsanierung abgeschlossen/Deichgräf Hauschild gab neue Informationen über „explodierte" Gesamtkosten

Neuer Antrag auf höhere Finanzierung eingereicht

Die geplante Sanierung des Dormagener Rheindeichs nimmt Formen an. Bei der 20. öffentlichen Erbentagssitzung am vergangenen Mittwoch wurden nicht nur wichtige Entscheidungen über die praktische Umsetzung gefällt, sondern auch die Kostenfrage für Planung und Bau erneut erläutert sowie die Vorplanungsphase abgeschlossen. *von Joelle von Hagen*

In der Vergangenheit sprach Deichgräf Reinhard Hauschild von einer finanziellen Förderung der Deichsanierung seitens der Bezirksregierung Düsseldorf von maximal 80 Prozent. Er forderte diese höchste Unterstützung, da die Anlieger eine höhere Kostenbeteiligung nicht stemmen könnten. Doch bei der Erbentagssitzung stellte der Deichgräf nachträglich einen wichtigen Faktor klar: Diese zugesagte maximale 80-prozentige Unterstützung der Bezirksregierung beziehe sich ausschließlich auf die Planungskosten. „Die Baukosten, also die Hauptkosten der Sanierung, sind darin nicht mit eingefasst", so Hauschild. Die Gesamtkosten des Projekts sind auf etwa 60 Millionen € angesetzt, wobei die Planungskosten von 4,6 Millionen € mitinbegriffen sind. In dieser Summe sind ebenfalls die Kosten für den notwendigen Grundstückserwerb bei Deichvergrößerungen miteinberechnet. Doch sogar die 80-prozentige-Förderung für die Planungskosten ist nicht sichergestellt. Bisher wurden lediglich 1,4 Million € bewilligt. Das Deichamt hat bereits einen weiteren Antrag eingereicht, der eine finanzielle Unterstützung von weiteren 2,3 Million € sichern soll. Offen sind demnach noch mindestens 56,3 Millionen €. Hauschild gab an, dass auch für die Baukosten der Deichsanierung ein Antrag zur Förderung von 80 Prozent bei der Bezirksregierung eingereicht werden wird. Den Rest der Planungs- sowie Baukosten müssen die etwa 5.100 Mitglieder des Deichverbands übernehmen.

Bei der 20. öffentlichen Erbentagssitzung des Deichamtes wurde die Vorplanung der Deichsanierung mit der Abstimmung über die praktische Umsetzung an zwei Abschnitten abgeschlossen. Die Gesamtkosten sind laut Deichgräf Reinhard Hauschild „explodiert". Förderungsanträge sind und werden eingereicht. *Foto: Archiv*

In der Erbentagssitzung wurden ebenfalls verschiedene Varianten für die praktische Umsetzung der Sanierung von zwei Deichabschnitten vorgestellt. Das Gremium aus Deichverband und Erbentag entschied sich einstimmig dafür die Deichsanierung rund um den Heckhof in Stürzelberg in Form eines Betonsockels mit Spundwandgründung und darauf aufzubauendem mobilen Hochwasserschutz durch Dammbalken auszuführen. Am Deichabschnitt zwischen dem „Currenta-Schalthaus" und der Krimpsgasse in Rheinfeld wird eine Rückverlegung stattfinden. Dabei entschied sich das Gremium zwischen fünf Möglichkeiten, die unterschiedlichen Volumengewinn zwischen ungefähr 67.000 Kubikmeter (m³) und 200.000 m³ ermöglichen sollten. Einstimmig mit einer Enthaltung viel die Wahl dabei auf die Variante mit dem Volumengewinn von etwa 67.000 m³. Nach insgesamt 13 Monaten wurden somit die Vorplanungen für die Deichsanierung in der 20. Erbentagssitzung offiziell abgeschlossen.

Zusammenarbeit der Stadt Dormagen mit dem Norbert-Gymnasium Knechtsteden beim Theaterprogramm ab kommenden Jahr

Neue Kabarettreihe des Kulturbüros startet in der städtischen Kulturhalle

Dormagen (stp/jvh) – Neue Wege geht das städtische Kulturbüro im kommenden Jahr bei seinen Theater- und Kabarettveranstaltungen. Das Team um Kulturbüroleiter Olaf Moll reagiert damit auf die geplante Modernisierung der 50 Jahre alten Aula im Bettina-von-Arnim-Gymnasium. „Auch in der Umbauphase werden wir dem Publikum ein attraktives Programm bieten", so die zuständige Beigeordnete Tanja Gaspers. Als Ausweichspielstätte steht die Aula im Norbert-Gymnasium Knechtsteden (NGK) zur Verfügung. „Dort haben beide Seiten die Chance genutzt, auch dauerhaft eine engere Zusammenarbeit zwischen dem städtischen Theaterprogramm und der renommierten Veranstaltungsreihe ‚Forum Knechtsteden' zu vereinbaren", erläuterte Gaspers.

Ein weiteres Novum ab 2017: In der Kulturhalle bietet das Kulturbüro eine separate Kabarettreihe an. Das Programm steht bereits und reicht von „Onkel Fisch" bis zur „Berliner Distel". Das Wichtigste für alle Freunde des klassischen Theaters: Sie müssen auch während der Sanierung der BvA-Aula nicht auf das Programm mit den Landestheatern verzichten. Gemeinsam bieten Kulturbüro und NGK Aufführungen ab Herbst 2017 in Knechtsteden an. „Zwei starke Partner tun sich zusammen", brachte es Moll auf den Punkt. Es bleibt bei sechs Vorstellungen im Rahmen eines Abos. „Auch an der bisherigen Zusammensetzung aus Komödien, Krimis, Klassikern und zeitgenössischem Schauspiel wird sich nichts ändern. Wir wechseln nur den Spielort", so Moll. Das NGK als Gastgeber der neuen Forum-Reihe garantiert dabei wie seit 25 Jahren einen ausgezeichneten Catering- und Rundum-Service für Besucher inklusive des kostenlosen Parkplatz-Dienstes. „Wir freuen uns auf neue Gäste in unserem Haus und glauben, dass unserer Schule der seit Jahrzehnten bewährte Mix aus den bekannten Theater-Genres gut zu Gesicht steht", sagte Studiendirektor Robert Menzel. Damit der Kabarett-Charakter am NGK erhalten bleibt, verpflichten das Kulturbüro und die Schule künftig zusätzlich einmal pro Halbjahr einen überregional bekannten Kabarettisten für das „Forum Knechtsteden". So gastiert am 3. Februar 2017 das Kom(m)ödchen-Ensemble mit seinem aktuellen Programm „Deutschland gucken" in der gut 500 Zuschauer fassenden Aula. Am 15. Dezember 2017 ist Herbert Knebel mit seinem neuen Programm „Im Liegen geht´s" am NGK zu Gast. Kabarett-Freunde bekommen ab 2017 außerdem ein Programm mit bundesweit bekannten Akteuren in der Kulle geboten. „Die Reihe besteht aus vier Vorstellungen pro Halbjahr, das Abo aus drei Veranstaltungen nach Wahl", erklärte Moll. Das erste Abo-Programm startet mit dem kabarettistischen Jahresrückblick „Schlachtplatte – die Jahresendabrechnung" am 7. Januar 2017. Mathias Tretter folgt mit seinem Programm „Selfie" am 17. Februar. „Einmal Deutschland für alle" heißt eine Kabarett-Komödie der Berliner Distel am 11. März 2017. Für niveauvolles und rasantes Action-Kabarett steht das Duo „Onkel Fisch" am 5. Mai 2017 mit dem neuen Programm „Europa - und wenn ja, wie viele?". Ein Abo für drei Veranstaltungen kostet 54 €, eine Einzelkarte im Vorverkauf 21 €. Sollte es in der Kulle (199 Plätze) eine Abendkasse geben, kostet das Ticket dort 23 €. Keine Änderungen plant das Kulturbüro beim Theatersommer und im Kindertheater-Bereich. In Knechtsteden gibt es weiter sechs Abendtermine und eine Veranstaltung nur für Kinder. Alle übrigen Vorstellungen für Kinder finden wie gewohnt in der Kulturhalle statt.

Das Kulturbüro nimmt Ticketbestellungen unter Tel. 02133/257-338 oder per E-Mail an „kulturbuero@stadt-dormagen.de" entgegen.

Kulturbüroleiter Olaf Moll, Kulturdezernentin Tanja Gaspers und Robert Menzel, Studiendirektor am Norbert-Gymnasium Knechtsteden, ziehen ab sofort an einem Strang. *Foto: Joelle von Hagen*

Markus Schmitz ist neuer König

Stürzelberg (ale) – Die St. Aloysius-Schützenbruderschaft hat einen neuen Schützenkönig. Mit dem 70. Schuss fiel um Punkt 18.21 Uhr am vergangenen Montag der Vogel von der Stange. Getroffen hatte Markus Schmitz, Adjutant des Regimentsmajor Manfred Falk, und einziger Bewerber. Er löst damit Heinz Hellingrath ab. An seiner Seite wird Ehefrau Sandra (42) Königin. Das Paar hat drei Kinder: Riecke (11), Jannis (12) und Niklas (15). Letzterer wird die Königstandarte tragen. Der 45-jährige Elektrotechniker ist bei Ineos Köln beschäftigt und ist Mitglied im Zug „Brave Jonge". Seit 1977 ist er Mitglied der Jägerkompanie. In seiner Freizeit kocht der neue König gerne, macht BBQ und engagiert sich viel für seinen Schützenverein. *Foto: ale*

Neuer König ist Michael Buchner

Roggendorf/Thenhoven (jvh) – Am vergangenen Montag wurde der neue Schützenkönig der Schützenbruderschaft „St. Johann-Baptist" Roggendorf/Thenhoven ermittelt. Mit dem 68. Schuss holte Michael Buchner die Königswürde für die Jahre 2016/17. Er gehört dem ersten Artilleriezug „Die Fremdenlegionäre" an und ist auch Gründungsmitglied dessen. Bisher war er sechsmal Zugkönig. Geboren ist er am 14. September 1960 und arbeitet als Verwaltungsangestellter. Er beschreibt sich selbst als „Schütze durch und durch" und somit ist natürlich auch sein größtes Hobby das Schützenwesen. Seit Mai 1989 ist er mit seiner Frau Petra verheiratet, die beruflich als Justizangestellte tätig ist. Buchner setzte sich beim Schießen gegen Markus Küppers durch. *Foto: Joelle von Hagen*

Squaredance in der Realschule

Worringen (eb/jvh) – Kostenlose Schnupperstunden im Squaredance bietet der Tanzsportclub Ford an drei aufeinander folgenden Freitagen, beginnend am 26. August um 17.45 Uhr an. Getanzt wird in der Halle zwei der Henry-Ford-Realschule an der Karl-Marx-Allee 43. Der Eingang ist an der Otto-Braun-Straße. Singles und Paare sind herzlich willkommen. Infos und Anmeldung unter Tel. 0157/32 38 54 34 oder per E-Mail an „sportwartin@tsc-ford-koeln.de“.

Basar für Sachen rund ums Kind

Roggendorf/Thenhoven (eb/jvh) – Der Förderverein der Katholischen Gemeinschaftsgrundschule (KGS) Gutnickstraße veranstaltet am Samstag, 24. September, einen Kindersachen-Basar in der Turnhalle der KGS an der Gutnickstraße 37. Verkauft wird von 10 bis 13 Uhr alles rund ums Baby und Kind. Weitere Informationen und Anmeldung per E-Mail an „schulbasar-roggendorf@gmx.de“.

Jugendteam sucht Mitglieder

Worringen (sn) – Das Jugendteam der Evangelischen Kirchengemeinde trifft sich montags von 19 bis 20.30 Uhr und ist für Jugendliche ab 14 Jahren. Nähere Infos und Anmeldung per E-Mail an „jugend@friedenskirche-worringen.de“.

Am vergangenen Sonntag wurden im Festzelt insgesamt drei Beförderungen feierlich vollzogen. *Fotos (5): Joelle von Hagen*

Über eine besondere Ehrung in Form der Schützenmusikerauszeichnung in Bronze durften sich vier Schützen freuen.

S.M. Bernd I. und Verena Hilger genossen das Fest sichtlich/Gelungene Predigten von neuem Präses

Bei bestem Wetter feierten die Schützen fünf Tage ihr Fest

Roggendorf/Thenhoven (jvh) – Bei bestem Wetter trug jetzt die Schützenbruderschaft St. Johann-Baptist Roggendorf/Thenhoven ihr 74. Schützenfest aus. Die Eröffnung wurde am vergangenen Freitag am Festplatz durch Brudermeister Ingo Schauff und anschließende Böllerschüsse des ersten Artilleriezuges „Die Fremdenlegionäre“ vollzogen. Die Ermittlung des Pokalsiegers der Zugkönige, des „Königs der Könige“ und Bürgerkönigs fand großen Anklang und war gut besucht. Am Schützenfestsamstag leitete der neue Präses der Bruderschaft Pastor Thomas Wolff die Predigt am Ehrendenkmal, in deren Rahmen Kränze zu Ehren der Gefallenen niedergelegt wurden. Er sprach anlässlich verschiedener Vorkommnisse der Vergangenheit über den Frieden und die Freiheit, welche laut Wolff nicht als Selbstverständlichkeit gesehen werden dürfen. Der „Große Zapfenstreich“ wurde von dem Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ und dem Musikverein „Frohsinn Norf“ gespielt. Der abendliche Schützenball mit der Tanz- und Showband „confetti“ war bei ausgelassener Atmosphäre gut besucht. Auch die Schützenfestmesse am vergangenen Sonntag hielt Wolff, die ebenfalls regen Zuspruch fand, bis auf den letzten Platz belegt war und unter Mitwirkung der Chorfamilie Cäcilia gestaltet wurde. Die Sonne schien auf Königspaar S.M. Bernd I. und Verena Hilger sowie deren Gäste herab, während die Schützen ihnen an der Sinnersdorfer Straße/Ecke Walter-Dodde-Weg eine glanzvolle Parade darboten. Beim anschließenden Festkommers spielte erneut der Musikverein „Frohsinn“ aus Norf zusammen mit dem Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ ein Platzkonzert. Auf der Bühne wurden verdiente Schützen und Jubilaren feierlich geehrt. So erhielten Karl Brünker vom ersten Jägerzug „Flinke Funke“, Heinz Esser vom Jägerzug „Edelweiß“ sowie Manfred Heinen und Stephan Krüger vom Sappeurzug „Bärenfang“ eine Auszeichnung für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Bruderschaft. Für Esser, Heinen und Krüger wurden die Urkunden stellvertretend in Empfang genommen. Peter Schmitz vom zweiten Jägerzug „Stolzer Adler“ wurde für seine 50-jährige und Wilfried Geuer für seine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Bereits 65 Jahre dabei ist Hermann-Josef Helmes, der Ehrenvorsitzender und Ehrenregimentsoberst der Schützenbruderschaft sowie einziges noch amtierendes Gründungsmitglied und Ehrencorpsführer des Tambourscorps „Deutschmeister Köln“ ist. Das gleiche Tambourcorps feierte in diesem Jahr sein 65-jähriges Bestehen. Die Schützenmusikerauszeichnung in Bronze wurde Markus Rüth, Manfred Pokriefke und Hermann-Josef Helmes verliehen. Außerdem konnte sich Josef Schwieger über den „SJB“ Verdienstorden in Silber freuen. Zudem wurde Detlev Krämer vom Hauptmann zum Oberstleutnant, Michael Obschinsky von Leutnant zum Oberleutnant und Frank Stürmer vom Feldwebel zum Oberfeldwebel befördert. Am Nachmittag folgte der eindrucksvolle Festzug mit dem Musikvorbeimarsch und Königsparade am Paradeplatz. Die Schützenparty mit „DJ Sascha“ fand bei vollem Festzelt mit Tombola, organisiert durch den ersten Zug „Deutsch Südwest Afrika - Die Falken“ statt. Am vergangenen Montag holte Michael Buchner mit dem 68. Schuss den Vogel herunter und erlangte somit die Königswürde *(mehr dazu auf Seite 1)*. Seine Frau Petra Buchner regiert an seiner Seite.

Insgesamt vier Mitglieder erhielten für ihre 25-jährige Treue zum Verein eine Auszeichnung, doch nur Karl Brünker (Mitte) konnte diese persönlich in Empfang nehmen. Die anderen drei wurden vertreten.

Bei strahlendem Sonnenschein fand am vergangenen Sonntag die Frühparade an der Sinnersdorfer Straße statt, nachdem der neuer Präses Pastor Thomas Wolff die Schützenmesse gehalten hatte.

Während des Festkommers wurde Hermann-Josef Helmes (Mitte) für seine 65-jährige, Wilfried Geuer (links) für seine 60-jährige und Peter Schmitz für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.